



Joseph HAYDN

# STABAT MATER

Antonio VIVALDI

# MAGNIFICAT L'INVERNO

**Divertimento vocale Freiburg**  
Barockorchester ad hoc  
(Sabine Stoffer, Konzertmeisterin)

Anne-Florence Marbot, Sopran  
Judith Lüpold, Alt  
Raphaël Favre, Tenor  
Reinhard Strebel, Bass

Michael Kreis, Leitung

**Freitag, 18. Januar 2013, 19.30 Uhr**  
Podium Düdingen

**Samstag, 19. Januar 2013, 20.00 Uhr**  
Nydegkirche Bern

Wir danken unseren Sponsoren und Inserenten für ihre wertvolle Unterstützung.

### Quellennachweis

Hintergrundbild Titelseite:

Wolfgang Sauber | Wikimedia Commons

Porträt Michael Kreis (S. 9):

Dominik Zumstein

Porträt Divertimento vocale (S. 10):

Primula Bosshard

Übersetzung Stabat mater (S. 12–13):

Hugo Mühle

### Kontaktadresse

Divertimento vocale

Postfach 124, CH-1707 Freiburg

info@divertimentovocale.ch

www.divertimentovocale.ch

Redaktion: André Merz

Gestaltung: Michael Beer



FAMILIEN-  
VONTOBEL-  
STIFTUNG



# PROGRAMM

Antonio Vivaldi  
(1678–1741)

**Magnificat** in g-Moll RV 610

**L'inverno – Der Winter**, Violinkonzert in f-Moll RV 297 aus «Die vier Jahreszeiten»

- Allegro non molto
- Largo e cantabile
- Allegro

\* \* \*

Joseph Haydn  
(1732–1809)

**Stabat mater** Hob XX bis



## Titelbild

Die gotische Kalkmalerei in der Apsis der Kirche von Lärbro auf Gotland (S) zeigt die Kreuzigung Christi, flankiert von Maria und Johannes.



## Anne-Florence MARBOT

Anne-Florence Marbot, Sopran, ist Bernerin. Nach der Ausbildung zur Primarlehrerin studiert sie an der Hochschule der Künste in Bern bei Prof. M. Kohler und der Staatlichen Musikhochschule Freiburg im Breisgau bei Prof. D. Wirtz Gesang. Die Ausbildung zur Opernsängerin am Schweizer Opernstudio schliesst sie mit Auszeichnung ab.

Von 2003 bis 2006 folgt ein Festengagement am Ensemble-Theater Biel/Solothurn. Dort interpretiert sie Rollen wie Susanna in «Nozze di Figaro», Olympia in «Hoffmanns Erzählungen», Christel im «Vogelhändler» und Giulietta in «Capuleti ed i Montecchi».

Von 2006 bis 2011 ist sie festes Ensemblemitglied am Stadttheater Bern mit Partien wie Zerlina in «Don Giovanni», Elisa in «My Fair Lady», Adele in der «Fledermaus», Adina in «Elisir», Helena in «Sommernachts Traum» (2009 als Nachwuchskünstlerin der Opernwelt nominiert), Sœur Constance in «Dialogues des Carmélites» und Eurydike in «Orpheus in der Unterwelt». Sie ist immer wieder Gast an Schweizer Sommerfestspielen, wie Solothurner Classics, Murten Classics, Sommeroper Schloss Hallwyl, Selzacher Sommerfestspiele und dem inter-

nationalen Kulturfestival «Resonanzen» in St. Moritz.

Als gefragte Konzertsängerin, tritt sie regelmässig u. a. in Oratorien, Passionen, Messen und Kantaten von Mozart, Händel, Haydn, Bach, Pergolesi, Vivaldi, Schubert, Gounod, Mendelssohn und Rossini auf.

Anne-Florence Marbot ist Preisträgerin der Kiefer-Hablitzel-Stiftung und des Schweizer Tonkünstlervereins in Bern, der Fondation C. Mosetti in Lausanne und des Migros Stipendienwettbewerbes der Ernst-Göhner-Stiftung Zürich. — Seit 2011 ist sie als freischaffende Konzert-, Lied- und Opernsängerin im In- und Ausland unterwegs.

[www.florencemarbot.ch](http://www.florencemarbot.ch)

## Judith LÜPOLD



Judith Lüpold, Alt, ist in Interlaken aufgewachsen und lebt heute mit ihrer Familie in Bern. Neben dem Besuch des Staatlichen Seminars Bern beschäftigt sie sich parallel mit dem Gesangs- und Tanzstudium in Bern und Zürich. Zu Beginn engagierte sie sich vorwiegend im Bereich Tanztheater und Musical, so im Stadttheater Bern für «Caberet» und diverse Musicalshows. Judith Lüpold schloss an der Hochschule für Musik und Theater Bern mit dem Lehrdiplom bei Ingrid Frauchiger ab; im Sommer 1999 beendete sie ihre Studien in der Konzertklasse von Jane Thorner-Mengedroht. Es folgten Meisterkurse und Coaching, u.a. bei Kurt Widmer, Karin Ott, Carol Smith, Antoinette Faës, Siegfried Palm, Carsten Eckert und Ewald Körner. Es folgte eine intensive Zusammenarbeit mit Howard und Kevin Griffiths («Pirates of Penzance» und «Barbe Bleue»), Kelly Thomas vom Opernhaus Zürich («Le voyage dans la lune»).

Die Sängerin pflegt eine rege Konzerttätigkeit in der Schweiz und dem angrenzenden Ausland. Zu ihrem Re-

pertoire gehören alle grossen Standardwerke ihres Fachs von Monteverdi über Bach, Mozart, Händel, Mendelssohn, Dvořák, Rossini, Elgar («Dream of Gerontius»), Brahms («Altrhapsodie») bis hin zu zeitgenössischen Werken und Uraufführungen. Sie ist Gast in allen grossen Konzerthäusern der Schweiz (z. B. KKL Luzern, Tonhalle Zürich), am Vivaldi-Festival in Venedig (u.a. San Marco), Barockfestival Melk und Murten Classics.

Judith Lüpold widmet sich aber auch gerne dem Liedgesang und gibt Liederabende. 2005 erschien bei «Musikszene Schweiz» eine CD mit Vertonungen von Gotthelf-Texten von Armin Schibler (Uraufführung) und Willy Burkhart.



## Raphaël FAVRE

Raphaël Favre, Tenor, studierte zuerst in seiner Heimatstadt La Chaux-de-Fonds bevor er seine Ausbildung an der Musikhochschule Zürich fortsetzte. Ab dem Jahr 2000 studierte er in der Klasse von Christoph Prégardien und erwarb sein Konzertdiplom.

Sein Solistendiplom schloss er im Jahr 2006 ab. Durch zusätzliche Studien in der Liedklasse von Hartmut Höll intensivierte und vervollständigte Raphaël Favre seine Kenntnisse der Liedkunst.

Sein Repertoire reicht von Renaissance bis zur zeitgenössischen Moderne. Er arbeitet mit Dirigenten wie Michel Corboz, Marc Kissóczy, Thomas Rösner, Jan Schultsz, Jérémie Rohrer, Philippe Krüttli, Nicolas Farine und Laurent Gay zusammen, unter deren Leitung er auch an unterschiedlichen Festivals, u .a. dem «Festival de Noirlac», «La Folle Journée» in Nantes oder «Festa da Musica» in Lissabon teilgenommen hat. Er konzertiert in der Schweiz, Deutschland, Frankreich, Österreich, Spanien, Italien, Portugal und Japan.

2006 gewann er mit der Pianistin Chiho Togawa den 3. Preis beim «Internationalen Wettbewerb Franz Schubert und die Musik

der Moderne» in Graz. 2007 hat er mit derselben Partnerin den 3. Preis beim «Internationalen Wettbewerb für Liedkunst» in Stuttgart erhalten.

[www.raphaelfavre.ch](http://www.raphaelfavre.ch)

## Reinhard STREBEL



Aufgewachsen bei Zofingen, studierte Reinhard Strebel, Bass, – nach einer Berufslehre als Psychiatriepfleger – an den Hochschulen Zürich und Luzern und schloss sein Gesangsstudium bei Hermann Fischer mit Auszeichnung ab. Es folgte ein Studienaufenthalt in Berlin bei Prof. Markus Köhler. Dann folgten Weiterbildungen u. a. bei Denis Hall und Rodolfo Mertens.

Durch seine rege Tätigkeit als Konzert- und Oratoriensänger im In- und Ausland erarbeitete er sich ein Repertoire, das sich über alle Epochen der Gesangsliteratur erstreckt. Liederabende, vor allem mit dem romantischen Liedgut und Konzerte mit professionellen Ensembles bereichern seine sängerische Tätigkeit.

Eine langjährige Unterrichtserfahrung holte er sich u.a. am Konservatorium in Winterthur und an der Musikschule in Baden. Heute unterrichtet Reinhard Strebel privat in Schaffhausen.



## Sabine STOFFER

Sabine Stoffer, Konzertmeisterin, ist als Barockgeigerin im In- und Ausland tätig und tritt mit verschiedenen Ensembles und Orchestern auf («Les Passions de l'Âme», «Brecon Baroque», «Le Concert d'Astrée», «Freitagsakademie etc.»). Sie ist Geigerin des Ensembles «Meridiana» und ist beim englischen Ensemble «La Nuova Musica» als Stimmführerin tätig.

Kammermusikalisch trat sie an Festivals wie den «Händel Festspielen Göttingen», dem «Lufthansa Festival of Baroque Music London», dem «Northern Lights Early Music Festival at Kings Place» London oder dem Davos Festival «Young Artists in Concert» auf.

Sie studierte an der Hochschule der Künste Bern und schloss 2007 bei Monika Urbaniak sowohl das Lehrdiplom wie auch das Konzertdiplom mit Auszeichnung ab. 2010 beendete sie ihre Studien bei Rachel Podger am Royal Welsh College of Music and Drama mit einem «Postgraduate Diploma» mit Auszeichnung.

Zusammen mit dem Klarinettenisten Nils Kohler organisiert sie das Festival «Kapel-

lenkonzerte», welches jährlich in der Kulturkapelle Biglen stattfindet.

Sie ist Preisträgerin der Kiefer-Hablitzel-Stiftung, der Marianne und Curt Dienemann-Stiftung und Gewinnerin des Steinitz Bach Prize sowie des Nachwuchswettbewerbs «Göttinger Reihe Historischer Musik» der Händel-Gesellschaft Göttingen (mit Meridiana). 2011 wurde ihr der Nachwuchsförderpreis «Coup de Cœur» des Kantons Bern verliehen.

[sabine.stoffer.ch](http://sabine.stoffer.ch)



## Michael KREIS



Michael Kreis, Dirigent, absolvierte parallel zur Primarlehrerausbildung das Gesangsstudium mit Lehrdiplom-Abschluss bei Jakob Stämpfli an der Musikhochschule Bern. Anschliessend erwarb er das Konzertdiplom bei Hans-Joachim Beyer an der Musikhochschule Leipzig. Bei Horst Günter, Rudolf Rosen, Beata Heuer und Marit Sauramo bildete er sich stetig weiter.

Ausserdem begann er die Ausbildung zum Chorleiter, besuchte die Liedklasse von Hartmut Höll an der Zürcher Musikhochschule und war Teilnehmer an Meisterkursen bei Kammer-sänger Tom Krause und Harry van der Kamp. Michael Kreis ist zweimaliger Gewinner des Migros-Stipendienwettbewerbs.

Als Solist ist er im In- und Ausland tätig, so etwa bei Wratislavia Cantans in Polen, Styriarte in Graz, Mendelssohn-Festtage in Leipzig, Barocknächte in Frankfurt, Kathedrale Malaga, Concertgebouw Amsterdam, Musikverein Wien, KKL Luzern und Tonhalle Zürich. Er arbeitete zusammen mit Dirigenten

wie Simon Schouten, Marcus Creed, Ton Koopman, Howard Griffiths, André Ducret, Hansruedi Kämpfen und Johannes Meister. Wichtig ist ihm auch die Pflege des Liedgesangs, wie Schuberts «Winterreise» mit Tobias Schabenberger am Hammerflügel.

Zudem ist Michael Kreis festes Mitglied in verschiedenen professionellen Vokalensembles: beim holländischen «Ensemble Lyrique», den «Basler Vokalsolisten», den «Basler Madrigalisten», im «Ensemble Corund Luzern» und seit 2011 Gründungsmitglied im Kernchor des einzigen professionellen Konzertschors der Schweiz, der «Zürcher Sing-Akademie» unter Tim Brown.

Seit 2011 ist er musikalischer Leiter des «Collegium Vocale Bern» und des «Divertimento vocale Freiburg» und seit 2012 Assistent beim «Cantate Chor» Basel. Michael Kreis unterrichtet Sologesang an einem Berner Gymnasium. Er ist Initiant und Projektleiter des ersten Berner Mitsingkonzerts «Bern singt... The Messiah» am 23. Februar 2013.

[www.michaelkreis.ch](http://www.michaelkreis.ch)



## DIVERTIMENTO VOCALE FREIBURG

Das Vokalensemble Divertimento vocale Freiburg wurde 1991 gegründet. Die rund 30 mehrheitlich deutschsprachigen Sängerinnen und Sänger widmen sich mit Sorgfalt und Freude sowohl dem klassischen Repertoire der verschiedenen Epochen als auch dem Volksliedgut aus aller Welt.

Das Divertimento vocale spielt im Freiburger Kulturleben eine bedeutende Rolle. Hinzu kamen in den letzten Jahren mehrmals Auftritte ausserhalb der Kantonsgrenze, zum Teil auch gemeinsame Konzerte mit renommierten Orchestern und Chören. Zum Zehnjahresjubiläum gestaltete das Divertimento vocale 2001 die Uraufführung des ihm gewidmeten Oratoriums «Le livre de Job» von Caroline Charrière. Nach vielfältigen Konzertprogrammen hat sich der Chor im 2007 hauptsächlich auf geistliche und weltliche Chormusik von Schweizer Komponistinnen und Komponisten konzentriert. Im September 2007 wirkte das Divertimento vocale zusätzlich bei der «Schubertiade» mit und führte unter der

Leitung von Christian Zacharias zusammen mit zwei anderen Chören und dem «Orchestre de chambre de Lausanne» die Messe in Es-Dur (D950) von Franz Schubert auf. Im Frühjahr 2009 stand sodann die viel beachtete Aufführung der Johannes-Passion von Johann Sebastian Bach zusammen mit dem Instrumentalensemble Harmonia Artificiosa Fryburg und hochkarätigen Gesangssolisten auf dem Programm.

Nach dem Rücktritt von Hubert Reidy im Herbst 2009 hatte Caroline Charrière – ehemals Ko-Dirigentin des Vokalensembles – während zwei Jahren allein die musikalische Leitung inne. Im März 2011 übergab sie den Dirigentenstab an Michael Kreis. Zur Feier seines 20-jährigen Bestehens hat das Divertimento vocale im Mai 2011 seinen ersten Tonträger veröffentlicht.

[www.divertimentovocale.ch](http://www.divertimentovocale.ch)

# MAGNIFICAT

Magnificat anima mea Dominum.

Et exultavit spiritus meus in Deo  
salutari meo,  
quia respexit humilitatem  
ancillae suae.

Ecce enim ex hoc beatam me dicent  
omnes generationes.

Quia fecit mihi magna, qui potens  
est, et sanctum nomen eius.

Et misericordia eius a progenie in  
progenies timentibus eum.

Fecit potentiam in brachio suo,  
dispersit superbos mente  
cordis sui.

Deposuit potentes de sede et  
exaltavit humiles.

Esurientes implevit bonis et divites  
dimisit inanes.

Suscepit Israel puerum suum,  
recordatus misericordiae suae.

Sicut locutus est ad patres nostros,  
Abraham et semini eius in saecula.

Gloria patri, gloria filio  
et spiritui sancto,  
sicut erat in principio  
et nunc et semper  
et in saecula saeculorum, Amen.

Meine Seel erhebt den Herren,

und mein Geist freuet sich Gottes,  
meines Heilandes.  
Denn er hat seine elende Magd angesehen.

Siehe, von nun an werden mich selig  
preisen alle Kindeskinde,  
denn er hat grosse Dinge an mir getan, der  
da mächtig ist und dessen Namen heilig ist.

Und seine Barmherzigkeit währt von  
Geschlecht zu Geschlecht bei denen, die  
ihn fürchten.

Er übt Gewalt mit seinem Arm und  
zerstreut, die hoffärtig sind in ihres  
Herzen Sinn.

Er stösst die Gewaltigen von dem Thron  
und erhebt die Niedrigen.

Die Hungrigen füllt er mit Gütern, und lässt  
die Reichen leer ausgehen.

Er gedenket der Barmherzigkeit und hilft  
seinem Diener Israel auf.

Wie er geredet hat zu unsern Vätern, zu  
Abraham und seinen Kindern in Ewigkeit.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem  
Heiligen Geist  
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit  
und in Ewigkeit.  
Amen.

# STABAT MATER

Stabat mater dolorosa  
juxta crucem lacrymosa,  
dum pendebat Filius.  
Cujus animam gementem  
contristatam et dolentem  
pertransivit gladius.

O quam tristis et afflicta  
fuit illa benedicta  
Mater Unigeniti.  
Quae moerebat et dolebat,  
et tremebat, cum videbat  
nati poenas inclyti.

Quis est homo qui non fleret,  
Christi Matrem si videret  
in tanto supplicio?

Quis non posset contristari,  
piam Matrem contemplari  
dolentem cum Filio?

Pro peccatis suae gentis  
vidit Jesum in tormentis  
et flagellis subditum.

Vidit suum dulcem natum  
moriendo desolatum  
dum emisit spiritum.

Eja Mater, fons amoris,  
me sentire vim doloris  
fac, ut tecum lugeam.  
Fac, ut ardeat cor meum  
in amando Christum Deum,  
ut sibi complaceam.

Es stand die schmerzreiche Mutter  
weinend bei dem Kreuz,  
während der Sohn daran hing.  
Ihre Seele, seufzend,  
traurig und voller Schmerz,  
durchbohrte ein Schwert.

O wie betrübt und voller Trauer  
war die ebenedeite Mutter  
des eingeborenen Sohnes.  
Wie klagte und zitterte die heilige  
Mutter,  
als sie die Leiden  
des göttlichen Sohnes sah.

Gibt es einen Menschen, der nicht  
weinte,  
wenn er die Mutter Christi  
in solcher Marter sähe?

Wer wäre nicht betrübt,  
wenn er die Mutter Christi  
leidend mit dem Sohn anschaut?

Für die Sünden seines Volkes  
Martern und Geisseln erdulnd,  
sah sie Jesus.

Sie sah ihren lieben Sohn  
einsam sterbend,  
während er seinen Geist aufgab.

O Mutter, Quell der Liebe, lass mich  
die Macht deines Schmerzes fühlen,  
damit ich mit dir traure.  
Mach, dass mein Herz brenne  
in Liebe zu Christus,  
dass ich ihm gefalle.

Sancta mater, istud agas:  
Crucifixi fige plagas  
cordi meo valide.  
Tui nati vulnerati  
tam dignati pro me pati,  
poenas mecum divide.

Heilige Mutter,  
präge des Gekreuzigten Wunden  
tief meinem Herzen ein.  
Teile mit mir die Qualen  
deines verwundeten Sohnes, der  
ausersehen war, für mich zu leiden.

Fac me vere tecum flere,  
Crucifixo condolere,  
donec ego vixero.  
Juxta crucem tecum stare  
et me tibi sociare  
in planctu desidero.

Lass mich von Herzen mit dir weinen  
und mitleiden mit dem Gekreuzigten,  
solange ich lebe.  
Mit dir bei dem Kreuz zu stehen  
und mich in Klage mit dir zu vereinen,  
wünsche ich.

Virgo virginum praeclara  
mihi jam non sis amara:  
Fac me tecum plangere.  
Fac ut portem Christi mortem  
passionis fac consortem  
et plagas recolere.  
Fac me plagis vulnerari,  
cruce hac inebriari  
ob amorem Filii.

Jungfrau, erkoren vor allen,  
sei nicht zu streng mit mir,  
lass mich mit dir weinen.  
Gib, dass ich Christi Tod trage,  
lass mich sein Leiden mit ihm teilen und  
seine Qualen im Gedächtnis bewahren.  
Mach mich von den Schlägen verwundet  
und vom Kreuz und Blut  
des Sohnes trunken.

Flammis orci ne succendar,  
per te, Virgo, fac defendar  
in die judicii.

Möchte ich durch dich, Jungfrau,  
davor bewahrt werden, am Tage des  
Gerichts dem ewigen Feuer  
überantwortet zu werden.

Fac me cruce custodiri,  
morte Christi praemuniri,  
confoveri gratia.

Lass mich durch das Kreuz gerettet,  
durch den Tod Christi gerechtfertigt  
und in der Gnade geborgen sein.

Quando corpus morietur,  
fac ut animae donetur  
paradisi gloria.  
Amen.

Wenn der Leib stirbt,  
lass der Seele des Paradieses  
Herrlichkeit geschenkt werden.  
Amen.

www.gallus-riedo.ch

WIR GESTALTEN RÄUME

RIEDO  
MÖBEL  
KÜCHE

GALLUS RIEDO AG  
THUNSTRASSE 8  
1712 TAFERS  
TEL 026 494 0 494

## AUSBLICK

**Samstag, 9. Februar 2013, 17.30 Uhr**  
Mitwirkung im Vesperegottesdienst  
Münster Bern

**Freitag, 8. März 2013, 19.30 Uhr**  
Wiederaufnahme «Via crucis» (Franz Liszt)  
Heiliggeistkirche Bern

**Sonntag, 30. Juni 2013, 18.00 Uhr**  
Schlosskonzert  
Schloss Laupen

**Sonntag, 15. Dezember 2013, 17.00 Uhr**  
Adventskonzert  
Pfarrkirche Bösingern

**cantina del mulino**  
weine vins

andré küttel  
patrick riedo

**freiburg**  
**reichengasse 66**  
026 323 36 34  
natel 079 214 22 04

www.cantinadelmulino.ch



150 WinzerInnen  
900 Weine und  
Distillate

# Wir machen Sie sicherer. Zum Beispiel wenn Sie beim Konzert mitsingen.

So wärmen Sie Ihre Stimme auf:

## **BRRRRRRRRR**

singen und dabei die Lippen flattern lassen.

## **LA-GA-LA-GA-LAAA**

singen, Mund weit öffnen, Unterkiefer  
möglichst nicht bewegen.

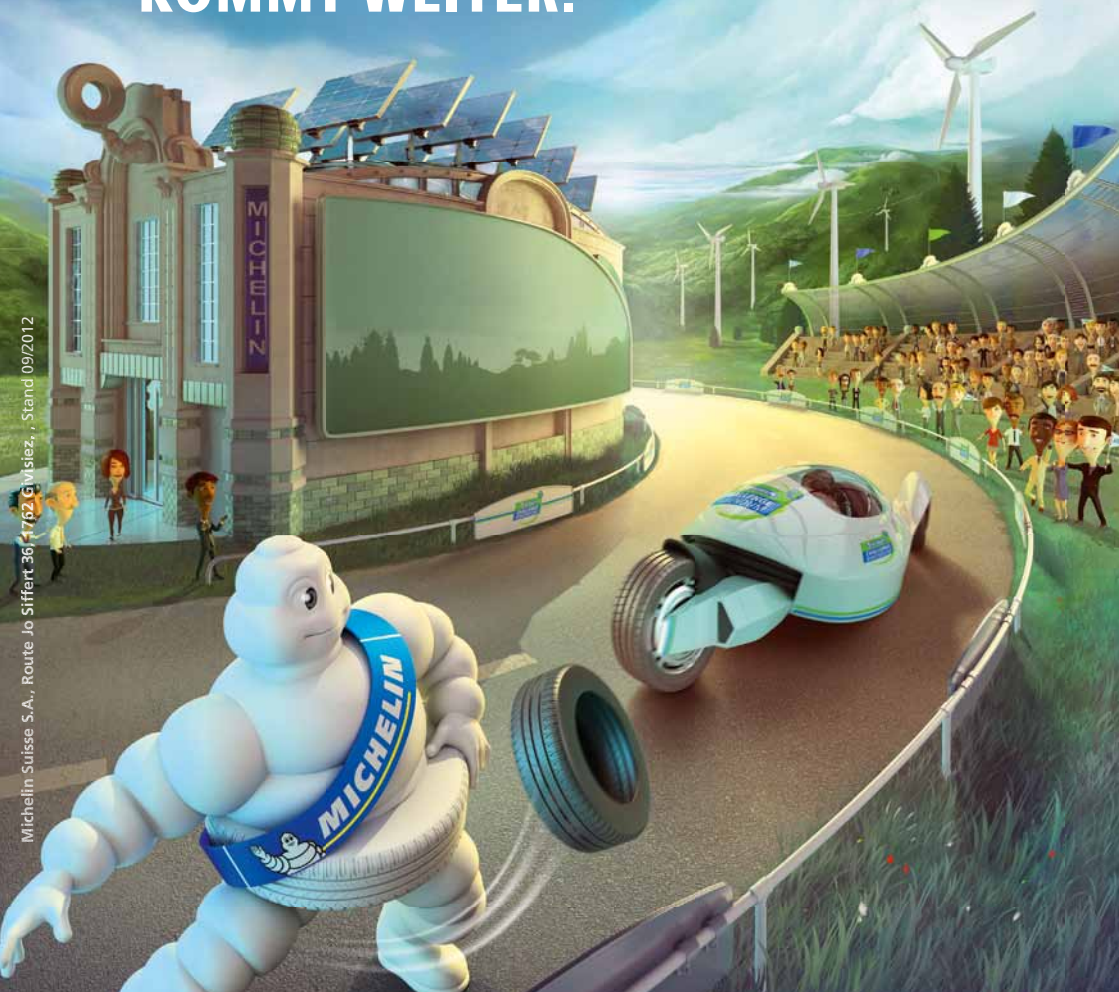
## **JA-JA-JA-JA-JAAA**

singen, dabei Zunge rausstrecken und Unterkiefer  
möglichst nicht bewegen.

**GA Bern/Deutschfreiburg**  
Untermattweg 8, 3027 Bern  
Tel. 058 285 62 62, Fax 058 285 62 34

[www.baloise.ch](http://www.baloise.ch)

# WER UMWELTFREUNDLICH IST, KOMMT WEITER.



Michelin Suisse S.A., Route Jo Siffert 36, 1762 Givisiez, Stand 09/2012

Wir bei Michelin setzen uns für umweltfreundliche Mobilität ein. Mit unseren Reifen fangen wir an. MICHELIN Reifen zeichnen sich durch einen niedrigen Rollwiderstand aus. Damit tragen sie zur Kraftstoffersparnis bei und senken so den CO<sub>2</sub>-Ausstoß. Weiter geht es mit unseren Werken: Dort nutzen wir erneuerbare Energien – jeden Tag. Und zu guter Letzt ist da noch die Michelin Challenge Bibendum, ein Event, mit dem wir nachhaltige Mobilität im Straßenverkehr fördern. Denn genau wie Sie hilft Michelin, unsere Umwelt zu erhalten.

[www.michelin.ch](http://www.michelin.ch)

